

Wissenschaft

Verfassungsrechtliche Perspektive auf die Pendelmigration zur Alterspflege in schweizerischen Privathaushalten



Gabriela Medici, Dr. iur.

Inhaltsübersicht

I. Einleitung

II. Lebens- und Arbeitsbedingungen der Pendelmigrantinnen

III. Geltende rechtliche Rahmenbedingungen

- A. Arbeitsrecht
- B. Regulierung der Tätigkeiten von Agenturen
- C. Migrationsrecht

IV. Verbindliche Aufträge des übergeordneten Rechts

V. Aus den Gleichheitsrechten abgeleitete Vorgaben an die Regulierung der Care-Arbeit in Privathaushalten

- A. Allgemeines
- B. Schutz vor indirekten Diskriminierungen
- C. Völkerrechtliche Gleichbehandlungsansprüche

VI. Grund- und menschenrechtlicher Schutz in der wirtschaftlichen Tätigkeit

VII. Fazit – Potenziale und Grenzen der Konstitutionalisierung

I. Einleitung

In der Schweiz hat sich in den letzten Jahren – ähnlich wie in grossen Teilen Westeuropas – ein regelrecht boomender Markt für private Betreuungsdienstleistungen in Privathaushalten herausgebildet.¹ Diese bezahlte Pflege- und Betreuungsarbeit wird überwiegend von Frauen ausgeführt, häufig von Migrantinnen. Insbesondere die Erwerbsverhältnisse der 24-Stunden-Betreuerinnen werden...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

Das Dokument "Verfassungsrechtliche Perspektive auf die Pendelmigration zur Alterspflege in schweizerischen Privathaushalten" wurde von Gast am 23.04.2024 auf der Website pflegerecht.recht.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024

Abonnieren ↗

Kaufen ↗

🔑 Login